

Pressemitteilung vom 25.11.2020

Jede*r Vierte rechnet mit Weihnachtsgeld – Bonus liegt bei 2.300 Euro

Ein Viertel der Beschäftigten in Deutschland ist sich trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie sicher, dieses Jahr Weihnachtsgeld zu erhalten – das haben die Hamburger Unternehmen Statista und GEHALT.de in einer gemeinsamen Umfrage herausgefunden. 115.665 aktuelle Gehaltsdaten zeigen: Bei einer Auszahlung können Beschäftigte im Schnitt von 2.300 Euro Weihnachtsgeld ausgehen. Männer erhalten 300 Euro mehr als Frauen. Das höchste Weihnachtsgeld erhalten Beschäftigte mit 2.600 Euro in Hamburg. Im Lebensmitteleinzelhandel ist mit 1.400 Euro das niedrigste Weihnachtsgeld zu erwarten.

Im letzten Jahr erhielten 60 Prozent der Arbeitnehmer*innen Weihnachtsgeld. In diesem Jahr sind sich nur 24 Prozent sicher, wieder ein zusätzliches Entgelt zu erhalten. Immerhin weitere 30 Prozent halten Weihnachtsgeld für (sehr) wahrscheinlich. Erwartungsgemäß ist die Unsicherheit in den von der Corona-Pandemie am stärksten betroffenen Branchen besonders groß: Die Hälfte der Angestellten in den Sektoren Tourismus, Gastronomie und Veranstaltungen ist sich bereits sicher, dass es kein Zusatzentgelt geben wird. 17 Prozent der Befragten aller Branchen erwarten weniger Weihnachtsgeld als im Vorjahr.

Gehaltsschere auch beim Weihnachtsgeld

Im vergangenen Jahr erhielten 37 Prozent der Arbeitnehmer*innen mit einem Haushaltsnettoeinkommen unter 1.500 Euro Weihnachtsgeld. Bei einem Haushaltsnettoeinkommen von mehr als 3.000 Euro waren es 70 Prozent. Wer mehr verdient, bekommt im Verhältnis auch mehr Weihnachtsgeld: 37 Prozent der Besserverdienenden erwarten Weihnachtsgeld in Höhe von mehr als 80 Prozent des Bruttogehalts. Die Analysen von GEHALT.de aus den vergangenen 12 Monaten haben ergeben, dass die Beschäftigten, denen ein Weihnachtsgeld ausbezahlt wird, im Durchschnitt mit einem Betrag von rund 2.300 Euro rechnen können. Während sich diese Bonuszahlung bei Fachkräften auf rund 2.200 Euro beläuft, erhalten Führungskräfte mit rund 4.000 Euro fast doppelt so viel.

Mehr Weihnachtsgeld für Männer, Hamburg in Deutschland vorne

Bei der Höhe des Weihnachtsgeldes zeigt die Auswertung der Gehaltsexpert*innen, dass Männer mit etwa 2.400 Euro im Schnitt rund 300 Euro mehr beziehen als Frauen. Unter weiblichen Beschäftigten liegt das Weihnachtsgeld bei rund 2.100 Euro. Zudem ergab die Auswertung, dass die Höhe des Weihnachtsgeldes von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich ausfällt. Im deutschlandweiten Vergleich gibt es eine Differenz von bis zu 800 Euro: Während in Hamburg mit rund 2.600 Euro ein vergleichsweise hohes Weihnachtsgeld an Arbeitnehmer*innen gezahlt wird, erhalten Menschen in Sachsen-Anhalt die geringste Bonuszahlung in Höhe von rund 1.800 Euro.

Niedrigstes Weihnachtsgeld für Beschäftigte im Lebensmitteleinzelhandel

Gemäß der Analyse aus dem laufenden Jahr erhalten Angestellte im Lebensmitteleinzelhandel mit einem Weihnachtsgeld von rund 1.400 Euro den geringsten Bonus. Beschäftigte auf dem Gebiet der

Unternehmensberatung können hingegen mit dem höchsten Weihnachtsgeld von rund 3.900 Euro rechnen. Auf Platz zwei im Branchenvergleich liegt die Pharmabranche mit rund 3.600 Euro, dicht gefolgt von Banken, Finanzdienstleistung und Software, die ebenfalls ein vergleichsweise hohes Weihnachtsgeld an ihre Beschäftigten zahlen.

Wofür geben die Deutschen das Weihnachtsgeld aus?

Ein Drittel aller Befragten möchte mindestens einen Teil des Weihnachtsgeldes sparen. Immerhin 44 Prozent der weiblichen Befragten werden es teilweise für Weihnachtsgeschenke ausgeben. Unter den männlichen Befragten haben das nur 31 Prozent vor. 17 Prozent möchten das Geld für Reisen oder Urlaub verwenden.

Zitate von Gehalt.de und Statista

„Das Weihnachtsgeld kann speziell in diesem Jahr einerseits Ausdruck für besondere Leistungen sein, andererseits aber auch die Auswirkungen der Krise auf das Einkommen sichtbar machen“, sagt Dr. Philip Bierbach, Geschäftsführer von GEHALT.de. „Es ist nicht davon auszugehen, dass die Unternehmen, die schwer von der Krise betroffen sind und eine entsprechend variable Regelung haben, überhaupt ein Weihnachtsgeld auszahlen werden“, so Bierbach weiter.

„Das Jahr 2020 war für Unternehmen wie Arbeitnehmer*innen sicherlich turbulenter als erwartet. Die Zufriedenheit der Beschäftigten mit der Handhabung des Weihnachtsgeldes ist dennoch hoch“, sagt Nicolas Loose, Director of Market Research bei Statista. „Trotz großer Hürden, die es zu meistern gab, sehen wir versöhnliche Signale: So sind 48 Prozent der Arbeitnehmer*innen (sehr) zufrieden mit ihrem Arbeitgeber, ein Viertel ist neutral eingestellt. Insbesondere in der Industrie und im verarbeitenden Gewerbe sind die Angestellten (sehr) zufrieden (62 Prozent).“

Alle Ergebnisse im Überblick

Höhe des Weihnachtsgeldes für Beschäftigte	Mittelwert
Allgemein	2.258 €
Fachkräfte	2.166 €
Führungskräfte	4.039 €

Höhe des Weihnachtsgeldes nach Geschlecht	Mittelwert
Frauen	2.073 €
Männer	2.380 €

Höhe des Weihnachtsgeldes nach Bundesland	Mittelwert
Hamburg	2.624 €
Hessen	2.446 €
Berlin	2.419 €
Bremen	2.405 €
Bayern	2.295 €
Baden-Württemberg	2.282 €
Rheinland-Pfalz	2.282 €
NRW	2.268 €
Saarland	2.230 €
Niedersachsen	2.050 €
Schleswig-Holstein	2.043 €
Brandenburg	1.928 €
Thüringen	1.877 €
Sachsen	1.850 €
Mecklenburg-Vorpommern	1.842 €
Sachsen Anhalt	1.829 €

Höhe des Weihnachtsgeldes nach Firmengröße (Mitarbeiteranzahl)	Mittelwert
Über 1.000	2.623 €
101-1.000	2.222 €
0-100	2.012 €

Höhe des Weihnachtsgeldes nach Branchen	Mittelwert
Top-Branchen	
Unternehmensberatung	3.853 €
Pharma	3.631 €
Banken	3.495 €
Finanzdienstleistung	3.411 €
Software	3.348 €
Flop-Branchen	
Einzelhandel, Bau und Einrichtung	1.607 €
Einzelhandel, Bekleidung/Textil	1.602 €
Handwerk	1.600 €
Autohäuser	1.529 €
Lebensmitteleinzelhandel	1.387 €

Methodik: Gehalt.de hat 115.665 Vergütungsangaben der vergangenen 12 Monate von Beschäftigten unter dem Parameter „Weihnachtsgeld“ analysiert. Dabei wurden Faktoren wie das Geschlecht, Führungsposition, Region und Branche berücksichtigt.

Haben Sie letztes Jahr Weihnachtsgeld erhalten	
Ja	60 %
Nein	39 %
Ich weiß es nicht	1 %

Wie wahrscheinlich ist, dass Sie dieses Jahr Weihnachtsgeld erhalten werden?	
Ich weiß, dass ich Weihnachtsgeld erhalten werde	24 %
Sehr wahrscheinlich	18 %
Wahrscheinlich	12 %
Unwahrscheinlich	9 %
Sehr unwahrscheinlich	5 %
Ich weiß, dass ich KEIN Weihnachtsgeld erhalten werde	26 %
Ich weiß es nicht	6 %

Was schätzen Sie, wie hoch wird Ihr Weihnachtsgeld im Verhältnis zu Ihrem monatlichen (brutto) Einkommen sein?	Gesamt	Haushaltsnettoeinkommen		
		unter 1.500 €	1.500 € bis unter 3.000 €	3.000 € und mehr
Weniger als 20 %	10 %	13 %	11 %	8 %
20 % bis weniger als 40 %	19 %	27 %	21 %	18 %
40 % bis weniger als 60 %	21 %	10 %	26 %	20 %
60 % bis weniger als 80 %	12 %	17 %	14 %	11 %
80 % bis weniger als 100 %	9 %	10 %	3 %	15 %
Genau 100 % (13. Monatsgehalt)	17 %	13 %	14 %	21 %
Mehr als 100 %	1 %	0 %	1 %	2 %
Ich weiß es nicht	9 %	10 %	9 %	6 %

Und was schätzen Sie, wie hoch wird Ihr Weihnachtsgeld im Vergleich zu letztem Jahr sein?	Gesamt	Haushaltsnettoeinkommen		
		unter 1.500 €	1.500 € bis unter 3.000 €	3.000 € und mehr
Weniger als letztes Jahr	17 %	29 %	18 %	15 %
Ungefähr gleich wie letztes Jahr	75 %	54 %	77 %	77 %
Höher als letztes Jahr	4 %	13 %	4 %	3 %
Ich weiß es nicht	4 %	4 %	2 %	5 %

Wie zufrieden sind Sie mit Ihrem Arbeitgeber bezüglich der Handhabung von Weihnachtsgeld?	
Sehr zufrieden	21 %
Zufrieden	27 %
Neutral	26 %
Unzufrieden	10 %
Sehr unzufrieden	11 %
Ich weiß es nicht	6 %

Was haben Sie mit Ihrem Weihnachtsgeld vor? (Mehrfachnennung möglich)		Frauen	Männer
Geschenke kaufen	37 %	44 %	31 %
Investitionen	12 %	10 %	13 %
Rechnungen bezahlen oder Schulden begleichen	17 %	17 %	18 %
Reisen und Urlaub	17 %	17 %	16 %
Haus und Garten	10 %	10 %	11 %
Lebenshaltungskosten (Miete, Lebensmittel, Bekleidung usw.)	11 %	13 %	9 %
Freizeitaktivitäten	13 %	12 %	14 %
Für eine (große) Anschaffung verwenden	8 %	8 %	8 %
Altersvorsorge und Versicherungen	6 %	5 %	7 %
Ich spare das Geld	33 %	33 %	33 %
Sonstiges	1 %	1 %	2 %
Ich weiß es nicht	6 %	5 %	7 %

Methodik: Online-Umfrage mit 1.038 Befragten, 18 Jahre und älter in Deutschland zwischen dem 4.-9.11.2020. Abgefragt wurden auch Alter, Geschlecht, Haushaltsnettoeinkommen sowie Branche und Beruf.

Über die Statista GmbH

2007 in Deutschland gegründet, beschäftigt Statista rund 900 Mitarbeiter auf vier Kontinenten an zwölf Standorten. Statista ist eine führende Daten- und Business Intelligence-Plattform und stellt internationale Markt- und Verbraucherstudien bereit. Das Geschäftsmodell "Data as a Service" ist in dieser Form einzigartig, es gibt keine direkten Wettbewerber am Markt.

Kontakt:

Anne Proch
Pressesprecherin
Statista GmbH
Anne.Proch@statista.com

Tel: 040 284 841 514

Über die Gehalt.de GmbH

GEHALT.de ist das führende Gehaltsportal im deutschsprachigen Raum und gehört zur Gehalt.de GmbH. Das Hamburger Unternehmen wurde 1999 gegründet und spezialisiert sich auf digitale Vergütungsdienstleistungen für Arbeitgeber*innen und Arbeitnehmer*innen. Zu den weiteren Marken gehören Gehaltsvergleich.com und das Firmenkundengeschäft Compensation Partner. Seit 2019 ist die Gehalt.de GmbH mehrheitlich Bestandteil der StepStone Gruppe.

Kontakt:

Nick Marten
Head of Public Relations
Gehalt.de GmbH
marten@gehalt.de

Tel: 040 4134 543 900